

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zeit nicht auf eine Begegnung mit stärkeren von Süden vorrückenden öst.-ung. Kräften. In der Tat gelangten seine Korps am 25. kampflos in die ihnen zugewiesenen Räume (Skizze 4). Das XXV. Korps war auf der Höhe von Zamość beiderseits des Wieprz gegen Westen aufgeschwenkt, solcherart trotz der Ermüdung bereit, der im engen Anschluß stehenden 4. Armee flankierend zu Hilfe zu kommen. Im Hinblick auf den Kampf, der hier am 26. entbrennen mußte, sollte die Mitte der 5. Armee, XIX. und V. Korps, gegen den Raum Tomaszów—Łaszczów zusammenschließen, um von da aus kräftig gegen Süden vorzustoßen. Das links auswärts manövrierende XVII. Korps hatte von Sokal aus je nach Bedarf westlich oder östlich des Bug die Operationen der Armee zu sichern. Die 1. Don-KosD. war in die Lücke zwischen dem XXV. Korps und der Armeemitte, die 7. KD. in die Ostflanke des XVII. Korps gewiesen; die von den Kämpfen bei Turyńka her arg zersauste komb. KD. wurde hinter die Front genommen¹⁾.

Einleitung der Schlacht bei Komarów

(26. August)

Hiezu Skizze 4

GdI. Auffenberg war unterdessen bestrebt, seine Armee, die bei Einrechnung der Gruppe Erzherzog Joseph Ferdinand noch einen Raum von 100 km Breite und 60 km Tiefe einnahm, enger zusammenzuziehen. Er begnügte sich am 25. August, sein aus dem VI., IX. und II. Korps bestehendes erstes Treffen bis Chodywance, Tomaszów und an den oberen Wieprz vorzuschieben, während die Erzherzoggruppe nach Żółkiew und Magierów gelangte. Die bei Auffenberg während dieses Vormarsches eingelangten Nachrichten ließen den Feind irrtümlicherweise schon am 24. abends mit seiner Hauptmasse in der von ihm erst tags darauf erreichten Linie Zamość—Komarów—Tyszowce annehmen. Das k. u. k. 4. Armeekommando rechnete daher schon für den 25., spätestens aber für den 26. mit dem Beginn einer großen Schlacht. Doch bezogen die Korps Auffenbergs am 25. schließlich ohne Störung durch die Russen die Nächstigungsorte, und auch das Bild, das sich das Armeekommando über den Feind machte, hatte sich bis zu dieser Stunde einigermaßen verschoben. Es schien nun, daß in den Raum Tarnawatka—Rzeczyca lediglich drei russische Divisionen vorgeschoben waren, indessen die Hauptkräfte der

¹⁾ Zichowitsch, 151. — La grande guerre, 149, 153.